

Jahresbericht 2023

Abteilung Neustadt

ZAHLREICHE EINSÄTZE ABZUARBEITEN

Das Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen Brandmeldealarmen. Nach einem Großbrand mit besonderen Rahmenbedingungen galt es den Tag der offenen Türe durchzuführen. Abseits von Einsätzen war die Abteilung bei Veranstaltungen und im Bereich der Aus- und Fortbildung aktiv.

DAS JAHR 2023

Rückblick in ein bewegtes Jahr





Inhalt

Vorwort	3
Personal	4
Sondergruppen	6
Funktionsträger	8
Einsätze	10
Aus- und Fortbildung	14
Aktionen und Veranstaltungen	16
Technik und Ausrüstung	18
Jugendfeuerwehr	20
Spenden an die Ukraine	23
Werkstätten und Dienstleistung	24



Vorwort

■ Die Abteilungsführung nimmt sich einen Moment Zeit um über die Ereignisse der Vergangenheit, deren Auswirkungen auf das Berichtsjahr und auf die weiteren Aussichten zu blicken.



Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder, unseren Jahresbericht für das Jahr 2023 präsentieren zu können. Er zeigt in gewohnter Weise einen umfangreichen Rückblick auf das Jahr 2023 der Abteilung Neustadt.

Das Jahr 2023 war mit 198 Einsätzen und 96 Übungs- und Fortbildungsterminen wieder einmal ein sehr ereignisreiches Jahr. Allein 86 Einsätze fielen auf das Zeitfenster von 7:00 Uhr – 17:00 Uhr unter der Woche von Montag bis Freitag. Hier gilt allen Arbeitgebern ein großer Dank, dass sie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr tagsüber freistellen. Das Jahr 2023 reiht sich nach dem Jahr 2018 mit 222 Einsätzen auf Platz zwei der meisten Einsätze der Abteilung Neustadt ein.

Im Jahr 2023 galt es einige schwierige und größere Einsätze abzuarbeiten. Wir waren im Vergleich zu den Vorjahren wieder mehr bei Verkehrsunfällen gefordert. Die Brände nehmen wieder deutlich zu, den größten Einsatz stellte sicherlich der Brand des Oberbeckenhofes in Titisee dar.

Das alles leisten die Feuerwehrangehörigen freiwillig und ehrenamtlich und dies 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr.

Bei der Erweiterung des Feuerwehrhauses in Neustadt mussten wir leider einen Rückschlag hinnehmen. Im Bericht des vergangenen Jahres waren wir noch voller Zuversicht das der Baubeginn im Jahr 2025 erfolgen wird. Im Haushalt wurde die Maßnahme nun auf das Jahr 2026 und 2027 verschoben.

Es ist wirklich super, wenn man sich auf so eine tolle Truppe verlassen kann. Daher gilt unser Dank für all das Geleistete den 134 Mitgliedern, von den Aktiven über die Alterskameraden bis zur Jugendfeuerwehr, der Abteilung Neustadt.

Feuerwehrzukunft – mitdenken | vordenken | umdenken

Das gegenwärtig relativ große Aufgabenspektrum der Feuerwehren wird sich in Zukunft nicht verkleinern. Weil jede neu übertragene Aufgabe nach entsprechender Technik und Aus- und Fortbildung verlangt, ist hinsichtlich der fachlichen und zeitlichen Belastung der Mitglieder eine Schmerzgrenze erreicht. Es ist davon auszugehen, dass nicht die Wissensvielfalt, sondern die Tiefe des zur Erfüllung der Einsatzaufgaben nötigen Fachwissens weiter zunehmen wird.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen unseres Berichtes, alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2024.

Andreas Reiner, Abteilungskommandant

Markus Reiner und Benjamin Pröll, stellv. Abteilungskommandanten



Personal

■ Dank zahlreicher Eintritte blieb die Einsatzabteilung weiterhin personell gut ausgestattet.

Dank zahlreicher Quereinsteiger konnte auch in diesem Jahr der Personalstand stabil gehalten werden. Die Abteilung ist nach wie vor ausreichend mit Personal ausgestattet. Die Fluktuation zeigt allerdings auch, dass dauerhafte Bestrebungen erforderlich sind, um diesen Personalstand zu halten. Persönliche, aber auch berufliche Veränderungen führen immer wieder dazu, dass Mitglieder aus der Feuerwehr ausscheiden. Die Feuerwehr ist daher dankbar, dass es immer wieder Bürgerinnen und Bürger sowie hier arbeitende Arbeitnehmer gibt, die bereit sind sich zu engagieren.

Entwicklung der Abteilung im Berichtsjahr

Einsatzabteilung		Jugendfeuerwehr		Unterstützungsgruppe ²	
Mitgliederstand am 1.1.2023	84 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2023	22 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2023	9 Pers.
Zugänge	5 Pers.	Zugänge	7 Pers.	Zugänge	1 Pers.
Johannes Bausch Dominic Evers Mario Katzschmann Nicola Simon Knie Tobias Kretz		Paul Anders Matteo Kahlfeld Marvin Klisch Lars Köhler Alina Pröll Pia Sabaschus Tristan Stenpaß		Alfred Hermann	
Austritte	7 Pers.	Austritte	5 Pers.	Austritte	0 Pers.
Timo Böttcher Jan Gabriel Sören Gebhardt Leon Rednos Patrizia Rednos Sebastian Strittmatter Leon Zimmermann		Richard Birkle Dean Kramer Luca Wissler Marcel Volk Leonie Zimmermann		Mitgliederst. am 31.12.2023	10 Pers.
Übertritte Altersabteilung	0 Pers.	Übertritte Einsatzabt.	1 Pers.		
Mitgliederst. am 31.12.2023	82 Pers.	Paul Breidel ¹			
		Mitgliederst. am 31.12.2023	23 Pers.		
Tageseinsatzgruppe		65+		Altersabteilung	
Mitgliederstand am 1.1.2023	10 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2023	1 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2023	18 Pers.
Zugänge	0 Pers.	Zugänge	1 Pers.	Zugänge	2 Pers.
Austritte	0 Pers.	Alfred Hermann		Gotthard Benitz Rudolf Günther	
Mitgliederst. am 31.12.2023	10 Pers.	Austritte	0 Pers.	Austritte	0 Pers.
		Mitgliederst. am 31.12.2023	2 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.2023	20 Pers.

¹ Übertritt aus Neustadt nach Rudenberg.

² In Einsatzabteilung enthalten.

Im Rahmen der Generalversammlung der Abteilung Neustadt am 4. März 2023 wurden einige Kameraden formell in die Feuerwehr aufgenommen. Ebenfalls wurden verdiente Kameraden für ihre Leistungen in der Feuerwehr befördert und geehrt.

Neuaufnahmen

Aufnahmen in die Feuerwehr

Maximilian Goldschmidt
Luis Jörgen
Timo Reinbold
Tom Schopferer
Jan Schwär

Beförderungen

Feuerwehrmann

Jan Schwär (nachgeholt von 2022)

Oberfeuerwehrmann

Patrick Ketterer
Jan Gabriel
Tobias Schuldis
Leon Zimmermann

Oberlöschmeister

Oliver Eidinger
Fabian Missfelder (nachg. v. 2020)

Oberbrandmeister

Bernd Held

Ehrungen

Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber

Marco Morath
Roland Rombach

Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold

Arno Lösch(nachgeholt von 2021)

Ehrenurkunde der Stadt für 60-jährige Mitgliedschaft

Johann Dressel



Sondergruppen

Die Unterstützungsgruppe konnte ihre Tätigkeiten im Berichtsjahr festigen und auch im Einsatz mit einbringen. Die Sondergruppen sind weiterhin wichtige Gruppierungen innerhalb der Abteilung.

Unterstützungsgruppe

Die Unterstützungsgruppe wurde im Jahr 2014 mit dem Ziel gegründet, Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im geforderten Umfang aktiv am Einsatzgeschehen teilnehmen können oder aus Altersgründen nicht mehr dürfen, weiterhin eine Möglichkeit zu bieten, bei größeren Einsätzen in begrenztem Umfang mitzuwirken.

Die Unterstützungsgruppe bildet eine besondere Gruppe innerhalb der Abteilung und wird auch als Sondergruppe geführt. Die Mitglieder nehmen weiterhin regulär am allgemeinen Übungsdienst teil.

Die Alarmierung der Gruppe erfolgt nur auf Anforderung des Einsatzleiters. Eine automatische Alarmierung mittels AAO erfolgt nicht.

Im Berichtsjahr bestand die Gruppe aus 10 Mitgliedern. Davon waren 4 Mitglieder älter als 65 Jahre.

Gotthard Benitz war im Berichtsjahr Leiter der Unterstützungsgruppe und damit für die Planung durch Durchführung der Ausbildung verantwortlich.

Die Unterstützungsgruppe hat im Laufe des Jahres zehn Termine und Einsätze wahrgenommen. Dazu gehörte die Unwetterübung des Landkreises, diverse Transportaufträge von Geräten zur Wartung oder Reparatur, die Stellung von Übungsdarstellern bei Übungen der Einsatzabteilung, die Einsatzunterstützung beim Brand des Oberbeckenhofs sowie die Kraftstofflogistik der Abteilung Neustadt.

Zusätzlich zu den zuvor genannten Terminen wurden sechs Übungsabende mit folgenden Themen durchgeführt:

- Einweisung Atemschutz-Füllanlage
- Atemschutzlogistik
- Kraftstofflogistik
- Verpflegungslogistik
- Geräteausgabe aus Lager
- Fahrzeugkunde LF 20/16 und HLF 20/16
- Übungsfahrten ELW, LF, HLF

Im Rahmen der Übungseinheiten werden die Mitglieder der Unterstützungsgruppe für die Tätigkeiten im Rahmen von Einsätzen vorbereitet und erhalten die notwendigen Unterweisungen für die Bedienung von Geräten und Ausrüstung.

Gefahrgutgruppe

Die Gefahrgutgruppe übernimmt im Rahmen von Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern einen Teil der Aufgaben der Gefahrgutgruppe

Sondergruppen

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Abteilung wurden bereits vor langer Zeit besondere Gruppen aus Teilen der Mannschaft gebildet.

Neben dem Vorteil, dass nicht alle Mannschaftsmitglieder in diesen Spezialthemen ausgebildet werden müssen, ist es ebenfalls vorteilhaft, dass nicht alle Mannschaftsmitglieder alle Einsätze mitfahren müssen und das Ehrenamt somit auch entlastet werden kann.

Hochschwarzwald. Diese setzt sich aus Feuerwehren aus dem ganzen Unterstützungsbereich Hochschwarzwald zusammen. Jede Feuerwehr übernimmt hierbei einen Teil des Gesamtaufgabenspektrums eines CBRN¹-Einsatzes. Da solche Einsätze in der Regel sehr personal- und zeitintensiv sind, wurden die Aufgaben seit dem Jahr 2014 auf verschiedene Feuerwehren im Unterstützungsbereich aufgeteilt. Die



1 Einsätze mit chemischen, biologischen, Radiologischen oder nuklearen Stoffen.

Feuerwehr Neustadt hatte bereits vor der Gründung der Gefahrgutgruppe eine Einheit für Einsätze mit gefährlichen Stoffen und Gütern. Darüber hinaus wurde die Mannschaft für Einsätze im Chemikalienschutzanzug geschult.

Heute stellt die Feuerwehr Neustadt im Rahmen der Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald sowohl Personal als auch Fahrzeuge und Geräte bereit. Aktuell gehören der Gruppe 32 Feuerwehrangehörige aus der Abteilung an. Die Aufgaben beinhalten dabei sowohl die Abarbeitung des Einsatzes an der Gefahrenstelle im CSA², sowie die Durchführung von Messungen und operativ-strategische Aufgaben im Rahmen der Unterstützung der Einsatzleitung.

Die Mitglieder der Gefahrgutgruppe nehmen jährlich zusätzlich zu den regulären Übungen der Mannschaft an mindestens einer Gefahrgutübung der Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald teil. Darüber hinaus wird auf Ebene der Abteilung eine abteilungsinterne Übung durchgeführt (in der Regel Geräteschulung). Darüber hinaus müssen die Beteiligten, soweit sie Atemschutzgeräteträger sind, eine CSA-Gewöhnungsübung absolvieren. Ohne diese Gewöhnungsübung ist ein Einsatz im CSA nicht möglich.

Durch gezielte Ausbildung ist die Einheit mit anderen Feuerwehren innerhalb kurzer Zeit einsatzbereit.

Messgruppe

Die Messgruppe ist die indirekte Vorgängerin der Gefahrgutgruppe. Diese Sondergruppe bestand bereits lange vor der Gefahrgutgruppe. Aufgaben der Messgruppe sind das Messen von Gefahrstoffkonzentrationen bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern, die regelmäßigen Messungen radioaktiver Stoffe in der Luft im Unterstützungsbereich (in der Folge

2 Chemikalienschutzanzug

3 Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (z. B. Polizei, Rettungsdienst, THW)

4 Gefahrenabwehrstufe

5 Einsatzleitwagen

des Reaktorunfalls in Tschernobyl) sowie die Bereitstellung der Messkomponente im Unterstützungsbereich Hochschwarzwald.

Türöffnungsgruppe

Die Öffnung von verschlossenen Türen hat sich nicht nur im Bereich der Stadt Titisee-Neustadt in den letzten Jahren zu einer wichtigen Aufgabe der Feuerwehr entwickelt. Überall im Land nehmen Feuerwehren zwischenzeitlich diese Aufgaben wahr, um Eingeschlossene aus ihrer misslichen Lage zu befreien oder im Rahmen von Amtshilfeersuchen anderer BOS³ entsprechende Hilfe zu leisten.

Die Türöffnungsgruppe ist in der Lage Hauseingangs- oder Wohnungstüren, Tore und Fahrstuhltüren sowie Fenster ohne größeren Schaden zu öffnen und so den Zutritt zur Hilfeleistung zu ermöglichen. Sofern überhaupt ein Schaden entsteht, begrenzt sich dieser meist auf einen beschädigten Schließzylinder. So können geöffnete Türen nach dem Einsatz auch wieder sicher verschlossen werden.

Die Türöffnungsgruppe trifft sich alle zwei Monate und beübt in jeder Übung ein anderes Thema. Regelmäßig münden diese Übungen dann jährlich im Dezember in einer Türöffnungsolympiade, in der die Mitglieder gegeneinander antreten.

Führungsgruppe

Die Führung im Einsatz verlangt ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, Organisationstalent und Kommunikation vom Einsatzleiter. Mit zunehmender Größe des Einsatzes wird die Bewältigung dieser Aufgaben zum Problem oder schlicht unmöglich. Aus diesem Grund ist spätestens ab GAS⁴ 4 regelmäßig der Einsatz der Führungsgruppe vorgesehen. Diese unterstützt den Einsatzleiter in seiner Funktion, in dem verschiedene Aufgabenbereiche (z. B. Kommunikation, Lageskizze, Protokollierung, Koordination) übernommen werden, sodass sich der Einsatzleiter auf die Lage und deren Bewältigung konzentrieren kann.

Als Fahrzeug nutzt die Führungsgruppe den ELW⁵ – einen von drei im Landkreis – der in Neustadt stationiert ist. Die Führungsgruppe ist überörtlich organisiert und personell mit Feuerwehrangehörigen aus den Feuerwehren des Hochschwarzwaldes besetzt. Im Einsatzfall kommt eine von drei Gruppen zum Einsatz.

Die Führungsgruppe trifft sich mehrmals jährlich und übt neben den Aufgaben mit dem Fahrzeug auch die Bewältigung großflächiger Schadenslagen (Unwetter).

IuK-Zug

Die Führungsorganisation im Einsatz sieht neben den Führungsgruppen auch einen IuK-Zug im Landkreis vor, der bei großen Schadenslagen zum Einsatz kommt. Immer dann, wenn der Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) des Landkreises zum Einsatz kommt oder aufgrund zahlreicher Notrufe die zusätzlichen Annahmeplätze in der integrierten Leitstelle in Freiburg besetzt werden müssen, kommen die Mitglieder des IuK-Zugs zum Einsatz. Diese nehmen im Rahmen der Tätigkeit verschiedene Tätigkeiten im Bereich der Kommunikation und Organisation der Einsatzleitung wahr. Der IuK-Zug übt mindestens ein Mal jährlich im Rahmen einer Stabsübung auf Landkreisebene.

Funktionsträger

■ Zahlreiche Feuerwehrangehörige sind über den normalen Feuerwehrdienst hinaus noch in anderen Ämtern tätig.

Um die Tätigkeit in der Feuerwehr ordnungsgemäß ausüben zu können, muss jedes Feuerwehrmitglied aus- und fortgebildet werden. Zur Organisation und Verwaltung der Feuerwehr sind darüber hinaus Tätigkeiten nötig, die mit den reinen Pflichtaufgaben einer Feuerwehr zunächst nichts zu tun haben. Doch ohne die Ausübung dieser Tätigkeiten wäre der Feuerwehrdienst nicht denkbar. Deshalb engagieren sich zahlreiche Mitglieder der Abteilung zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst in Ämtern in der Abteilung, aber auch darüber hinaus im Landkreis im Bereich von Ausbildung, Verbandstätigkeiten, Verwaltung und Organisation sowie in überörtlichen Einheiten, die bei größeren Einsätzen hinzukommen.

Im Bereich der Abteilung sind Mitglieder in den Ausschuss gewählt. Die Amtszeit ist hier auf jeweils fünf Jahre festgelegt. Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden über Themen der Abteilung im Bereich von Veranstaltungen, Ausbildung und Beschaffung.

Für größere Beschaffungen, die von Zeit zu Zeit anstehen, werden teilweise spezielle Beschaffungsausschüsse gebildet, die sich intensiv mit dem Projekt befassen können.

Das Küchenteam formierte sich im Berichtsjahr neu und hat mit dem Tag der offenen Tür auch das erste größere Event erfolgreich bewältigt.

Die nebenstehende Liste gibt einen Überblick darüber, wer im Berichtsjahr in welcher Funktion tätig war.

Führung

Kommandant
Andreas Reiner

stv. Kommandanten
Markus Reiner
Benjamin Pröll

Zugführer

1. Zug
Benjamin Pröll
Mathias Seifried (Stv.)

2. Zug
Sven Maier
Oliver Eidinger (Stv.)
Stefan Günther (Stv.)

3. Zug
Kian Schwuchow
Alexander Hauser (Stv.)
Patrick Riegger (Stv.)

Abteilungsausschuss

Ausschussmitglieder
Führung Andreas Reiner
Markus Reiner¹
Benjamin Pröll

1. Zug Dominik Müller
Heike Lorenz
Matthias Seifried

2. Zug Stefan Günther
Sven Maier
Michael Schuldis

3. Zug Alexander Hauser
Kian Schwuchow

Altersabt. Hans Dressel

Schriftführer
Marco Morath
Kathrin Schuldis

Kassierer
Bernd Held

Weitere Funktionsträger

Leiter von Einheiten/Gruppen
Gotthard Benitz (Unterst.gruppe)
Stefan Günther (Türöffnungsgr.)
Stefan Kaiser (Gefahrgut-/Messgr.)
Martin Kirner (Drehleitergruppe)
Markus Reiner (Maschinisten)

AERHT²-Ausbilder
Fabian Missfelder
Tobias Missfelder

Alamos-Datenpfleger
Nicole Greber
Jan Schwär
Desiree Unmüßig

Atenschutz-Koordination
Sven Maier
Eduard Rombach

Drehleiter-Ausbilder
Martin Kirner
Daniel Woldrich

Floriansstube
Ingo Metzger
Benjamin Pröll
Achim Steür

Jugendfeuerwehr³
Nicole Greber
Alexander Hauser
Kevin Längin
Marco Morath (Leiter)
Lukas Müller

Küchenteam
Nicolas Heitz
Kevin Längin
Dominik Müller (Leiter)
Julian Zimmermann

Maschinisten-Ausbilder
Stefan Günther
Markus Reiner
Roland Rombach

¹ Gewählter Vertreter im Gesamtfeuerwehrausschuss

² Absturzsicherung und einfaches Retten aus Höhen und Tiefen

³ Beteiligte der Abteilung im Gesamt-Team der JF (Gesamtwehr)

Beschäftigte

Gerätewarte

Sven Maier
Timo Reinbold
Andreas Reiner

Bundesfreiwilligendienst

Raphael Schätzle (bis 08/2023)
-Stelle konnte nicht neu besetzt werden-

Verwaltung

Carmen Wangler

Überörtliche Tätigkeiten

Arbeitsgruppe

Sonderlöschmittel Landkreis
Sven Maier

Ausbilder fÜba

ERHT

Fabian Missfelder (Leiter)
Tobias Missfelder

IuK

Kian Schwuchow (Leiter)

Fachgruppen Landkreis

ABC

Stefan Kaiser

Atemschutz

Sven Maier
Fabian Missfelder
Ramona Schäfer

Digitale Alarmierung

Andreas Reiner

Sprechfunk

Kian Schwuchow

Führungsgruppe Hochschwarzwald

Nicolas Heitz
Bernd Held
Mevludin Milic
Roland Rombach
Michael Schuldis
Kian Schwuchow

Führungsstab Landkreis

Kian Schwuchow

Schiedsrichter Leistungswettkämpfe

Benjamin Pröll
Matthias Schönfeld

Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald

Meike Bausch
Christoph Fuß
Toni Grosch
Stefan Günther
Alexander Hauser
Manuel Held
Stefan Kaiser
Heike Lorenz
Ingo Metzger
Mevludin Milic
Fabian Missfelder
Tobias Missfelder
Marco Morath
Dominik Müller
Lukas Müller
Benjamin Pröll
Andreas Reiner
Markus Reiner
Patrick Riegger
Luca Schönfeld
Kathrin Schuldis
Michael Schuldis
Tobias Schuldis
Kian Schwuchow
Achim Seifried
Matthias Seifried
Marc Sigwart
Achim Steür
Jan Sütel
Jannik Waldvogel
Daniel Woldrich
Lukas Zimmermann

Kreisausbilder

Atemschutz

Sven Maier
Fabian Missfelder
Ramona Schäfer

Truppmann/Truppführer

Christoph Fuß
Tobias Missfelder
Benjamin Pröll

Maschinist

Stefan Günther
Markus Reiner
Roland Rombach

Sprechfunk

Kian Schwuchow

IuK-Zug Landkreis

Mevludin Milic
Kian Schwuchow

Kreisbrandmeister

Andreas Reiner (Stv.)

Kreisfeuerwehrverband

Vorsitzende

Marco Morath (Stv.)

Fachbereich

Brandschutzerziehung

Christoph Fuß

Fachbereich Feuerwehrfrauen

Heike Lorenz
Ramona Schäfer

Messkomponente Hochschwarzwald

Meike Bausch
Stefan Günther
Alexander Hauser
Manuel Held
Stefan Kaiser
Fabian Missfelder
Tobias Missfelder
Benjamin Pröll
Andreas Reiner
Markus Reiner
Luca Schönfeld
Michael Schuldis
Kian Schwuchow
Achim Seifried
Matthias Seifried
Marc Sigwart
Achim Steür

Zug kreisübergreifende Hilfe TH

Michael Dreher
Oliver Eidinger
Stefan Günther
Martin Kirner
Tobias Missfelder
Benjamin Pröll
Markus Reiner
Ramona Schäfer
Michael Schuldis
Matthias Seifried
Christian Weiß
Daniel Woldrich

Beschäftigte bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr Titisee-Neustadt verfügt über mehrere teil- bzw. hauptamtliche Beschäftigte. Diese üben ihre Tätigkeiten (mit Ausnahme der Verwaltung) vorwiegend in den Räumlichkeiten der Abteilung Neustadt aus, sind jedoch nicht dieser, sondern der Gesamfeuerwehr zuzuordnen.

Einsätze

■ Die Abteilung wird nach Jahren mit normaler Einsatzbelastung im Berichtsjahr wieder mehr gefordert.

Mit insgesamt 198 Einsätzen im Berichtsjahr ist das Jahr 2023 wieder ein Jahr mit einer höheren Einsatzanzahl. Insgesamt 59 Mal wurde der Abteilungsalarm ausgelöst. Mit 25 Alarmierungen im Jahr war die Drehleiterschleife die zweit häufigste Alarmierung im Jahr. Die Türöffnungsgruppe wurde 16 Mal gerufen und der Arbeitsalarm insgesamt 29 Mal (15 Alarmierungen für Gruppe 1 und 14 Alarmierungen für Gruppe 2). Die Messgruppe wurde 11 Mal alarmiert.

Die übrigen Alarmierungen verteilten sich auf die weiteren Meldeschleifen (Tagalarm, Arbeitsalarm, Rüstwagen, Kleinalarm, Führungsgruppe, Abteilungs-führung, Unterstützungsgruppe).

CO-Unfall im Hotel St. Florian

Ein tragischer Arbeitsunfall im Feuerwehrhotel St. Florian in Hinterzarten forderte die Feuerwehr am 7. März 2023. Der dort beschäftigte Hausmeister, der auch Kommandant der Feuerwehr Hinterzarten war, verunfallte aufgrund ausströmenden Kohlenmonoxids tödlich. Die Feuerwehr Titisee war im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zusammen mit der

Feuerwehr Hinterzarten vor Ort. Die Feuerwehr Neustadt wurde zunächst im Rahmen einer Nachforderung hinzugezogen und hat dann in Folge des Einsatzes zusammen mit der Abteilung Titisee für einige Monate die Zuständigkeit für das Feuerwehrhotel übernommen, um die Feuerwehr Hinterzarten für den Zeitraum von diesem Einsatzobjekt zu entlasten. Nach dem Einsatz wurde die Feuerwehr nochmals zu Einsätzen zu diesem Objekt gerufen.

Weitere Einsätze mit Gasen

Im Verlauf des Jahres kam es im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr, aber auch in Nachbargemeinden bei den dortigen Feuerwehren zu weiteren Einsätzen im Zusammenhang mit Kohlenstoffmonoxid oder Kohlenstoffdioxid. Aufgrund des Ereignisses am Feuerwehrhotel wurden diese Einsätze mit einer erhöhten Sensibilität für das Thema wahrgenommen.

Baum auf Oberleitung

Am 31. März wurde die Feuerwehr zu einem Schienenfahrzeugunfall der Höllentalbahn in Richtung Friedenweiler alarmiert. Vor Ort stellte sich her-



aus, dass ein Baum auf die Oberleitung gefallen war und der Zug dadurch auf dem Streckenabschnitt zwischen Neustadt und Rötenbach um Stehen gekommen war. Die Zugfahr-gäste mussten aus dem Fahrzeug evakuert werden. Aufgrund des Stichworts war ein großes Kräfteaufgebot vor Ort.



Einsätze nach Stichwort	2020	2021	2022	2023
Brandeinsätze	17	15	32	33
Verkehrsunfälle	13	16	11	13
Unwettereinsätze	24	14	2	20
Türöffnungen	24	13	5	11
Unterstützung Rettungsdienst	11	4	5	7
Brandmelde-Fehlalarme	41	31	43	52
Amtshilfe, sonstige Dienste, sonstige Einsätze	41	61	38	62
Einsätze gesamt	162	154	136	198
geleistete Einsatzstunden gesamt	2.093	2.190	2.190	2.385

L156 unterspült

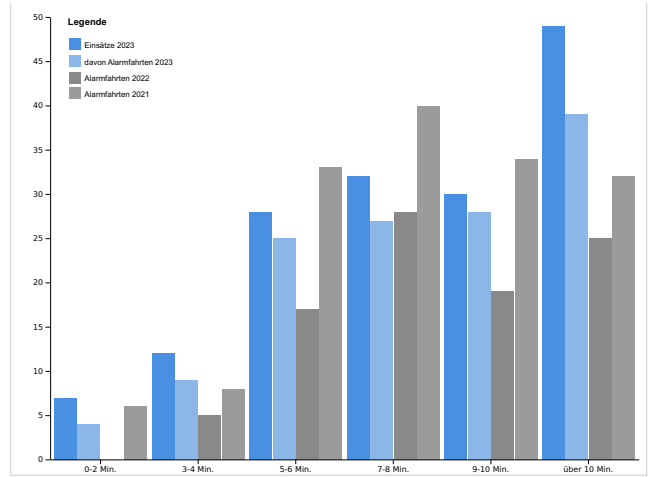
Infolge eines Starkregeneignisses wurde die L156 am 21. Mai zwischen Neustadt und Kappel-Gutachbrücke in Höhe der Mülldeponie aufgrund ablaufenden Regenwassers stark unterspült und war daraufhin für den Verkehr zu sperren. Der betroffene Straßenabschnitt musste in den Folgetagen neu aufgebaut werden.

Brand im Badeparadies

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Abteilung zusammen mit der Abteilung Titisee am 25. Mai gerufen. Bereits auf der Anfahrt zum Objekt wurde eine dunkle Rauchsäule über dem Galaxy-Gebäude gesehen. Daraufhin wurden weitere Abteilungen nachgefordert, da mit einem größeren Einsatz gerechnet werden musste. Vor Ort stellte sich heraus, dass aufgrund eines Fritteusenbrandes im Gastronomiebereich des Gebäudes der betroffene Gebäudeteil in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der gesamte Bereich war stark verrauchert. Personen wurden dabei glücklicherweise nicht verletzt. Der Bereich wurde von den vor Ort tätigen Mitarbeitern bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits geräumt.

Feuerlöscher mit gefährlichem Inhalt

Am 2. Juni wurde die Feuerwehr nach Langenordnach gerufen. Im Rahmen von Wartungsarbeiten war dort ein Stoffaustritt an einem alten Feuerlöscher festgestellt worden. Das Gerät aus dem Jahr 1902 war mit Tetrachlorkohlenstoff befüllt. Das giftige Material konnte nur mit leichten Schutzanzügen aufgenommen und in Edelstahlbehältern gelagert werden. So wurde neben dem Fachberater Chemie auch die Feuerwehr Hinterzarten zur Einsatzstelle gerufen.



Eintreffzeiten bei Einsätzen im Berichtsjahr. In der Auswertung sind nicht alle Einsätze enthalten.

auf gefahren. So stand es angelehnt an das Geländer, auf den zwei linken Rädern. Links daneben das andere Fahrzeug. Die Person im schräg stehenden Fahrzeug konnte sich nicht selbst aus dem Fahrzeug befreien. Nach der Stabilisierung des schräg stehenden Fahrzeugs konnte die Person aus ihrer misslichen Lage befreit und das Geländer entfernt werden. Die zahlreichen „Interessierten“, die sich derweil um die Einsatzstelle versammelt hatten, mussten von der Polizei des Platzes verwiesen werden.

Person unter Traktor

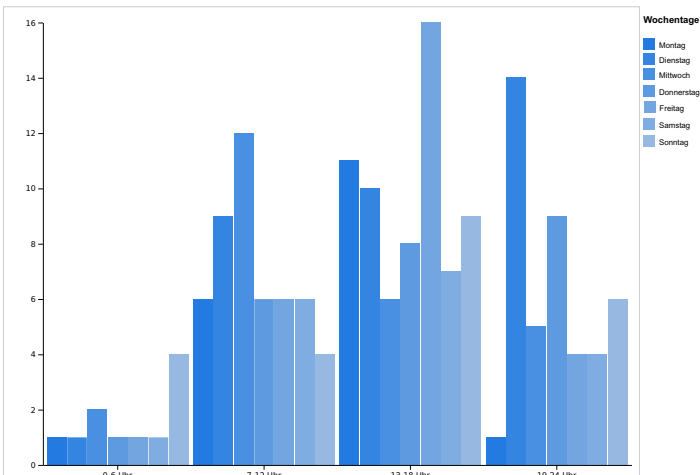
Ein verunfallter Traktor rief die Feuerwehr am 31. Mai auf den Plan. Ein Traktor war umgekippt und der Fahrer wurde mit seinem Bein unter der Kabine eingeklemmt. Nach entsprechenden Sicherungsmaßnahmen konnte das Fahrzeug mit der Seilwinde angehoben und der Fahrer befreit werden.

Filmreifer Unfall

Bei der Einsatzmeldung „Pkw im Geländer absturzgefährdet“ und der Örtlichkeit Hauptstraße war die Situation am 23. Mai vor Ort nicht zu erahnen, da eine Absturzgefährdung in der Hauptstraße nahe des Rathauses schlicht unwahrscheinlich schien. Vor Ort stellte sich dann ein spektakuläres Bild ein, das auch zahlreiche Schaulustige auf den Plan rief. Ein Pkw war, von der Scheuerlenstraße kommend, mit einem in der Pfauenstraße fahrenden Pkw zusammengestoßen und dann am Geländer, das vor der Ampel in die Hauptstraße angebracht war, hin-

Traktorbrände

Am 4. Juni wurde die Feuerwehr zu einem Traktorbrand zum Balzenhof alarmiert. Die erste Einsatzadresse war im Jostal angegeben. Tatsächlich handelte es sich um den Balzenhof in Langenordnach. Der Traktor konnte vor Ort bereits gelöscht werden. Die Feuerwehr musste nicht mehr tätig werden.



Wochentagsverteilung der Einsätze und die täglichen Zeitabschnitte



Am 9. Juni wurde die Feuerwehr dann wieder an den Balzenhof alarmiert - dieses Mal jedoch ins Jostal. Dort brannte ebenfalls ein Traktor. Das Fahrzeug wurde von den Landwirten noch aus dem Gebäude gebracht und dann mit einem Gartenschlauch gelöscht. Auch hier musste die Feuerwehr glücklicherweise nicht weiter tätig werden.

Kaminbrand

Am 11. Juni wurde die Abteilung zu einem Kaminbrand nach Rudenberg



alarmiert. Auf einem landwirtschaftlichen Anwesen stand der Kamin in Brand. Zusammen mit der Abteilung Rudenberg und dem Kaminfeger wurde der Einsatz abgearbeitet. Die Drehleiter musste auf einem schmalen Zufahrtsweg bergauf zum Anwesen positioniert werden. Hier machten sich die häufigen Beübungen solcher



Situationen im Rahmen von Proben bemerkbar, in denen die Maschinisten solche Grenzsituationen trainieren.

Unwetter

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juli zog ein Unwetter über den Hochschwarzwald, in dessen Folge die Feuerwehr zu einigen Einsätzen im Stadtgebiet alarmiert wurde.

Dies war nicht das einzige Unwetter im Berichtsjahr. Auch Dauerregen und Hitze sorgten im Jahr 2023 für Einsätze der Feuerwehr. So war am 31. Juli ein Vegetationsbrand am Fullberggrundweg zu bekämpfen. Aufgrund der topographischen Lage und der Trockenheit war Eile geboten.

Zwischen Mitte und Ende November regnete es über mehrere Tage hinweg unablässig, sodass der Boden die anfallenden Wassermassen nicht mehr aufnehmen konnte. Die Pegel der Bäche stiegen an und mussten in der Folge regelmäßig kontrolliert werden. Dasselbe wiederholte sich dann kurzzeitig noch einmal im Dezember.

Unwetter werden mit ihren verschiedenen Ausprägungen in den kommenden Jahren einen zunehmenden Anteil an den Gesamteinsätzen der Feuerwehren in allen Teilen des Landkreises einnehmen. Aktuell ist der Hochschwarzwald noch nicht so häufig betroffen wie die Städte und Gemeinden in der Rheinebene, aber es ist anzunehmen, dass dies nicht lange so bleiben wird.

Besetzung von Annahmeplätzen

Im Rahmen der überörtlichen Zusammenarbeit wurden von Mitgliedern des IUK-Zugs die zusätzlichen Annahmeplätze auf der integrierten Leitstelle sowohl bei den Unwettern am 24. Juli sowie am 24./25. August besetzt.

Brand Oberbeckenhof

Zu einem Großbrand mit besonderen Rahmenbedingungen wurde die Feuerwehr am 7. Oktober gerufen. Einen Tag vor dem Tag der offenen Tür brannte das Ökonomiegebäude des Hofes, in dem sich auch eine Wohneinheit befand. Das Gebäude brannte beim Eintreffen der Feuerwehr bereits in voller Ausdehnung. Die Maßnahmen der Feuerwehr konzentrierten sich daher zunächst auf den Schutz des nebenliegenden Wohngebäudes. Aufgrund der starken Hitzestrahlung wurde auch die nur wenige Meter entfernte Hochspannungsleitung in Mitleidenschaft gezogen. Die Unterquerung der Leitungen wurde daraufhin durch die Einsatzleitung zum Schutz der Einsatzkräfte unterbunden, da nicht auszuschließen war, dass Anschlagpunkte der Leitungskabel beschädigt wurden. Wie sich später herausstellte mussten Leitungskomponenten tatsächlich durch den Netzbetreiber ausgetauscht werden.

In der Wohnung im Brandgebäude war keine Person mehr. Der Bewohner wurde durch einen Nachbar in Sicherheit gebracht. Dies war zunächst nicht



bekannt, sodass zu Beginn eine Person vermisst war.

An dem Tag waren die Feuerwehren Titisee und Breitnau nicht verfügbar, da sie sich auf Ausflügen befanden. Die Feuerwehr Hinterzarten war gemäß AAO bereits alarmiert und zuerst vor Ort.

Die Fahrzeuge wurden individuell mit verfügbaren Feuerwehrangehörigen besetzt. Der Einsatz konnte durch die Zusammenarbeit aller anwesenden Feuerwehren gut bewältigt werden. Die Nebengebäude, die sich in unmittelbarer Gefahr befanden und durch die Wärmestrahlung stark beaufschlagt wurden, konnten durch Riegelstellungen gehalten werden. Über zwei parallel verlaufende Leitungen wurde eine Wasserversorgung vom Unterbeckenhof zum Oberbeckenhof gelegt, die im weiteren Verlauf dann durch Transporte örtlicher Landwirte mit deren Pumptankwagen ergänzt wurde.

Der Tag der offenen Tür am darauffolgenden Tag wurde planmäßig durchgeführt, auch wenn sich der Einsatz noch bis in die frühen Morgenstunden hinzog. Insgesamt dauerte die Einsatzarbeit noch bis zum übernächsten Tag an, da Nachlöscharbeiten erforderlich waren.

Brandmeldealarme

Mit 51 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen lag der Wert im Berichtsjahr wieder höher als in den Vorjahren. Es

ist festzustellen, dass die Anlagen in aller Regel technisch korrekt funktionieren. Meldegründe sind zumeist verkohltes Essen auf dem Herd oder eine andere Dampf- bzw. Rauchentwicklung im Gebäude (sog. Täuschungsalarm).

Brennendes E-Fahrzeug

Fahrzeugbrände kommen immer wieder vor. Brände von Elektrofahrzeugen zählen doch noch immer zu einer Besonderheit. Am 17. Oktober wurde die Feuerwehr zu einem solchen Brand eines Elektrofahrzeugs in den Glasbergweg alarmiert. Dort geriet ein Fahrzeug ohne Fremdeinwirkung in Brand. Nachdem das Fahrzeug gelöscht war, wurde es in die aus Bad Krozingen angeforderte RED-Box verbracht, wo es dann zur Sicherstellung der Brandsicherheit blieb. Das Fahrzeug wurde in der Box zu einem Autohaus verbracht. Dort wurde es nach einigen Tagen wieder aus dem Container entladen.



Brandsicherheitswachdienste

Zu den Aufgaben der Feuerwehr zählt auch der Brandsicherheitswachdienst, wenn dieser vom Ordnungsamt angeordnet wird. So ist regelmäßig ein Angehöriger der Feuerwehr beim Adventslesen im Rathaus vor Ort, um die Sicherheit der Veranstalter und Teilnehmer während der Veranstaltung sicherzustellen. Auch im Rahmen größerer Veranstaltungen wird der Brandsicherheitswachdienst regelmäßig angeordnet und entsprechend der Veranstaltungsgröße durchgeführt.

Überlandhilfe

Bei winterlichen Verhältnissen kam es zwischen Lenzkirch und Bonndorf am 4. Dezember zu einem Unfall zwischen zwei LKW. Der Rüstwagen wurde von der örtlichen Feuerwehr zur Unterstützung bei den Rettungsmaßnahmen vor Ort nachgefordert.

Interkommunale Zusammenarbeit

Im Rahmen kommunaler Kooperationsverträge unterstützt die Feuerwehr auch umliegende Feuerwehren, die aufgrund geringer personeller Stärke tagsüber und/oder nachts entsprechend Verstärkung benötigen.

Unterstützung Rettungsdienst

Eine Aufgabe, die der Feuerwehr auch immer wieder zukommt, ist die Unterstützung des Rettungsdienstes bei deren Maßnahmen.

Aus- und Fortbildung

■ Die Angehörigen der Feuerwehr haben sich im vergangenen Jahr wieder in zahlreichen Lehrgängen aus- und fortgebildet.

In der Abteilung Neustadt wird seit nunmehr mehreren Jahren ein Übungskonzept umgesetzt, das den strukturierten Aufbau der Übungsinhalte erlaubt. Themen werden hierbei zunächst in Kleingruppen, meist in Form von Stationsausbildungen, geschult und anschließend im Rahmen von Zug- oder Abteilungsübungen vertieft. Auf diese Art und Weise ist es auch möglich, die Basisthemen des Feuerwehrdienstes regelmäßig wiederkehrend mit einfließen zu lassen und so eine feste Wissensbasis für den Feuerwehrdienst zu schaffen.

Darüber hinaus finden in regelmäßigen Abständen auch Übungen der Zug- und Gruppenführer statt, in denen Objektbegehungen und Führungsfortbildung durchgeführt werden.

Auch die Sondergruppen üben regelmäßig und festigen so das Wissen für den Ernstfall. Die Türöffnungsgruppe trifft sich in der Regel monatlich. Das Personal für die Drehleiter (Korbbediener und Maschinisten) übten den Umgang mit dem Fahrzeug in zehn Übungsabenden. Die Maschinisten für Löschfahrzeuge trafen sich an sechs Abenden. Die Messgruppe, die üblicherweise auch zusammen mit der Gefahrgutgruppe übt, traf sich zusätzlich an zwei Abenden zu Übungen. Die Gefahrgutgruppe traf sich ein Mal zur Stationsausbildung in Neustadt. Zusätzlich fand die jährliche Gefahrgutprobe im Unterstützungsbereich statt. Die Übung wurde in diesem Jahr im Gewerbegebiet Titisee durchgeführt. An einem Abend konnte der neue Abrollbehälter Atemschutz/Umweltschutz besichtigt werden, der bei entsprechenden Lagen mit Gefahrgut zusätzlich an die Einsatzstelle kommt. Die Mitglieder der Führungsgruppe und des Führungsstabs trafen sich ebenfalls zu Übungsabenden

sowohl auf Standortebene wie auch auf der integrierten Leitstelle in Freiburg.

Wie jedes Jahr wurde auch im Berichtsjahr eine Übung an einem der örtlichen Kindergärten abgehalten.

Im Berichtsjahr beteiligten sich wieder einige Kameraden der Abteilung zusammen mit Kameraden aus den weiteren Abteilungen an den Leistungsübungen, die in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein in Kirchzarten stattfanden, und konnten erfolgreich die angestrebten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erwerben.

Die Atemschutzgeräteträger absolvierten die jährlich durchzuführende theoretische Unterweisung. In diesem Jahr erfolgte diese durch Andreas Paul von der Feuerwehr Freiburg, der einen interaktiven Vortrag zum Thema hielt. Des Weiteren wurde für alle Atemschutzgeräteträger, die noch keinen Einsatz unter Atemschutz oder eine entsprechende Übung hatten, eine Einsatzübung durchgeführt, sodass dieses Erfordernis für alle Beteiligten ebenfalls erfüllt werden konnte. Zusätzlich haben alle Atemschutzgeräteträger, die auch der Gefahrgutgruppe angehören, auch die jährlich vorgeschriebene CSA-Gewöhnungsübung absolviert.

Lehrgänge und Fortbildungen 2023

Absturzsicherung u. ERHT

Stefan Günther
Benedikt Schlegel
Daniel Woldrich

Atemschutzgeräteträger

Julian Zimmermann

Brandbek.technik Modul 1

Julian Zimmermann

Brandbek.technik Modul 4

Toni Grosch
Tobias Missfelder
Benjamin Pröll

Drehleiter PLC-Ausbilder

Daniel Woldrich

Einsatztaktik Schaummittel

Raphael Knöpfle
Sven Maier
Fabian Missfelder
Marco Morath
Benjamin Pröll
Andreas Reiner
Ramona Schäfer

Fortbildung GF/ZF

Stefan Günther
Markus Reiner

Führer im ABC-Einsatz

Markus Reiner

Gruppenführer (GF)

Matthias Seifried
Daniel Woldrich

Grundlagen Waldbrandbekämpf.

Roland Rombach

Jugendgruppenleiter

Kevin Längin

Maschinist Hubrett.fahrz.

Alexander Hauser
Roland Rombach

Maschnist Löschfahrzeuge

Lukas Müller

Multiplikator Digitalfunk

Lukas Müller
Timo Reinbold



Landkreis oder auch überregional mit Teilnehmer aus anderen Landkreisen und dem Stadtkreis Freiburg sind jedoch genügend Teilnehmer vorhanden, um auch dieses Lehrgangsspektrum in der Nähe zur Verfügung zu haben. Die fuba bietet außerdem die Möglichkeit, die jährliche Belastungsübung der Atemschutzgeräteträger auf der Anlage in der dort befindlichen Übungsstrecke durchzuführen.

Die Feuerwehr Titisee-Neustadt bietet den Mitgliedern stets die Möglichkeit Lehrgänge, insbesondere jene auf der fuba, bei Interesse zu besuchen.

Über diese üblichen Übungstätigkeiten hinaus wurden noch einige Lehrgänge besucht. Dies betraf zum einen Kameradinnen und Kameraden, die in den Dienst bei der Feuerwehr eingetreten sind und die Grundausbildung absolviert haben, sowie auch Feuerwehrangehörige, die sich fortgebildet haben.

.....
 1 Feuerwehr-Übungsanlage

Mit dem Lehrgangsangebot an der fuba¹ steht, zusammen mit den klassischen Lehrgangsstätten auf Kreisebene oder auf der Landesfeuerweherschule in Bruchsal ein breites Spektrum an Lehrgängen zur Verfügung. Die fuba bietet zahlreiche Lehrgänge an, für die auf Standortebene oder im Unterstützungsbereich nur wenige Teilnehmer zur Verfügung stehen würden. Im

Lehrgänge und Fortbildungen 2023

Praxistag Rett. Höhen u. Tiefen

Fabian Missfelder
 Tobias Missfelder
 Benedikt Schlegel

Rettung/Brandbekämpfung in Eisenbahntunneln

Benjamin Pröll
 Andreas Reiner

Sachkundiger Tesimax

Sven Maier
 Timo Reinbold

Seminar Dräger Lungenautomaten

Timo Reinbold
 Andreas Reiner

Seminar Dräger Masken und Grundgerät

Timo Reinbold
 Andreas Reiner

Sprechfunker

Luis Jörger

Truppmann Teil 1

Luis Jörger

Truppmann Teil 2 Modul Absturzsicherung

Toni Grosch
 Kevin Längin
 Nico Schwab
 Julian Zimmermann
 Lukas Zimmermann

Truppmann Teil 2 Modul Psys./psych. Belastung

Pascal Staudt

Truppführer

Tobias Schuldis

Verbandsführer

Bernd Held

Zugführer

Marco Morath
 Benjamin Pröll

Wald- u. Vegetationsbrandbek.

Maximilian Goldschmidt
 Toni Grosch
 Stefan Günther
 Stefan Kaiser
 Dominik Müller
 Ramona Schäfer
 Tom Schopferer
 Jan Schwär
 Jan Sütel

Fahreineinweisung Blauer Schein

	ELW	LF/HLF	DLK/RW	VRW	MTW/GWM
A. Hauser			D		
N. Heitz		L/H			G
R. Knöpfle		L/H			
K. Längin					M
R. Rombach			D		
T. Schuldis					M
J. Schwär					M/G
F. Weißer					G

Aktionen und Veranstaltungen

■ Der Tag der offenen Tür konnte trotz des Großbrandes auf dem Oberbeckenhof durchgezogen werden



Sommernachtsfest

Am Wochenende des 16. und 17. Juni 2023 fand das Sommernachtsfest im Kurgarten in Neustadt statt. Bei bestem Sommerwetter strömten zahlreiche Besucher zur Veranstaltung „Neustadt hockt und rockt“. Das Konzept der Durchführung in Gruppen mehrerer Veranstalter hat sich bewährt und wurde erfolgreich fortgesetzt. Die Feuerwehr hatte traditionell die „Insel“ mit dem HSV und den Wälderhexen.

Wie üblich stellte die Feuerwehr am Samstag-Abend auch wieder den Brandsicherheitswachdienst während des Feuerwehrwerks.

Kinderferienprogramm

Die Feuerwehr beteiligte sich im Rahmen des von der Stadt Titisee-Neustadt durchgeführten Kinderferienprogramms wieder mit einem Aktionsprogramm für die Kinder der Stadt. Die Teilnehmer konnten am 4. und 11. August zur Feuerwehr kommen und dort selbst etwas Feuerwehr kennenlernen und erleben.

Dosentag

Am Samstag, den 16. September 2023 führte die Feuerwehr zusammen mit

weiteren Feuerwehren aus dem Hochschwarzwald und der Tafel den Dosentag durch. Im Rahmen des Dosentags werden vor Lebensmittelmärkten Stände aufgebaut und den Tag über haltbare Lebensmittel für den Tafelladen in Neustadt gesammelt. Im Tafelladen haben bedürftige

Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Lebensmittel zu günstigen Preisen zu kaufen.

Der Dosentag war auch im Jahr 2023 wieder ein Erfolg und ein wertvoller Beitrag für die Nächstenhilfe im Hochschwarzwald in diesem Jahr.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 7. Oktober 2023 liefen die restlichen Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür. Bereits am Freitag war einiges vorbereitet worden. Am frühen Samstagabend wurde die Feuerwehr dann zum Brand des Oberbeckenhofs gerufen. Der Großbrand forderte die Mannschaft über Stunden, bis in die frühen Morgenstunden. Bereits um 9:30 Uhr begannen die Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür, bevor die Veranstaltung dann um 11:30 Uhr offiziell eröffnet wurde.

Bei Kaiserwetter strömten die Besucher in die Gutachstraße und besuchten die Feuerwehr, aßen und genossen das gute Wetter. Die erstmals aufgestellten Tische und Bänke im Außenbereich waren gut genutzt.

Anstatt einer Einsatzübung wurde in diesem Jahr eine Modenschau durch-

geführt. Im Rahmen der Modenschau wurden alle Kleidungsgegenstände gezeigt, die Feuerwehrangehörige im Rahmen ihrer Tätigkeit tragen. Dafür wurde eigens ein Laufsteg auf der Gutachstraße aufgebaut. Der Laufsteg wurde sowohl vor wie auch nach der Show von den Besuchern genutzt, um darauf zu verweilen.

Trotz dieser großen Anstrengungen rund um den Einsatz am Oberbeckenhof konnte der Tag der offenen Tür planmäßig durchgeführt werden. Die Mannschaft hat hier Großartiges geleistet und Durchhaltevermögen bewiesen.

Als wäre es nicht genug, so wurde die Abteilung nach Ende des Tages der offenen Tür, als alles bereits abgebaut und die Kameraden gerade zu Hause waren, noch zu einem Einsatz gerufen.

Aktionen der Züge

Zusätzlich zu den Veranstaltungen der Abteilung, führen die Züge eigene Veranstaltungen durch. So hat der erste Zug am 25. November den jährlichen Aktionstag am Schmidt's Markt durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung wird regelmäßig Werbung für die Feuerwehr Titisee-Neustadt gemacht.

Der zweite und dritte Zug beteiligten sich mit Verkaufsständen wieder an den Fastnachtsveranstaltungen in Neustadt.





Technik und Ausrüstung

■ Aufgrund regelmäßiger Investitionen bleibt der Ausrüstungszustand zeitgemäß und funktional

Die Abteilung kann auf einen gut funktionierenden Fuhrpark blicken. Dank der hauptamtlichen Gerätewarte und des Zuspruchs aus Verwaltung und Gemeinderat bestehen nur geringe Mängel im Fuhrpark.

Der ältere, der beiden Mannschaftstransportwagen zeigt zwischenzeitlich bedeutende Rostschäden. Eine Ersatzbeschaffung ist bereits geplant, da eine Reparatur unwirtschaftlich ist.

Schwierigkeiten bereiten die steigenden Kosten, denen aufgrund der Sparbemühungen der Stadt schrumpfende Haushaltsmittel gegenüberstehen. Auch die Feuerwehr beteiligt sich an den Bestrebungen der Stadt, die Ausgaben so gering wie möglich zu halten.

Die Platzsituation im Feuerwehrhaus ist nach wie vor indiskutabel, da in zwei Boxen jeweils Fahrzeuge hintereinanderstehen und der Vorausrüstwagen nur zwischen zwei Stellplätzen unter-

gebracht werden kann. Eine Erweiterung des Feuerwehrhauses ist unumgänglich, zumal aufgrund des Platzmangels wichtige Erweiterungen des Fuhrparks der Abteilung nicht möglich sind. Das landkreisweit eingeführte Konzept für Wechselladerfahrzeuge war und ist aktuell nicht umsetzbar, da das Feuerwehrhaus zu klein für derartige Fahrzeuge ist und kein Unterstellplatz für die Behälter und das Zugfahrzeug zur Verfügung steht.

Fuhrpark der Abteilung Neustadt

Fahrzeug Besatzung	Beschaffung	Hersteller/Typ Fahrgestell Merkmale/Besonderheiten	Hersteller Aufbau Merkmale/Besonderheiten
Vorausrüstwagen erweiterter Trupp (1/3)	2021	Volkswagen T6.1 4-Kanal Luftfahrwerk Allradantrieb Doppelkupplungsgetriebe	Barth Einbaugenerator 5 kVA, Lichtmast Rettungssatz, Paratech-Stützen, Wärmeerhaltungsgerät, Hebekissen, Kettensäge
Drehleiter mit Korb 23/12 Trupp	2017	Mercedes-Benz Atego 1530 Allison-Automatikgetriebe	Rosenbauer Leiterteil mit Gelenk, 500 kg Korb, LED-Umfeldbeleuchtung, fernsteuerbarer Werfer
Rüstwagen Trupp	2015	Mercedes-Benz Atego 1629	Walser Seilwinde (vorne u. hinten), LED-Lichtmast u. LED-Umfeldbel., 30 kW Generator (fest), 14 kW Generator (mobil), Beladung für Gefahrguteinsätze
Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeug 20 Gruppe	2009	Mercedes-Benz Atego 1629	Ziegler 2000 Liter Wassertank, Heckpumpe (2000 l/min), Seilwinde (50 kN)

Der Feuerwehrbedarfsplan sieht weitere Fahrzeugbeschaffungen vor, um die Feuerwehr für die in der Zukunft zu erwartenden Einsatzsituationen zu wappnen. Diese sind nur mit einer Erweiterung des Feuerwehrhauses denkbar. Auch ist die Situation in vielen Bereichen des Feuerwehrhauses zwischenzeitlich nicht mehr Stand der Zeit. Die Platzsituation ist auf allen Ebenen des Feuerwehrhauses beengt und teilweise unfallträchtig. Sich kreuzende Lauf- und Fahrwege und die fehlende Schwarz-Weiß-Trennung sind nur zwei Beispiele dafür.

Die Planungen für den Standort wurden mit einer weiteren Planungsrate konkretisiert. Erste Pläne liegen zwischenzeitliche vor. Es bleibt zu hoffen, dass die Maßnahmen dann auch umgesetzt werden können, wenn Planung und Kosten feststehen.

Die Ausrüstung der Abteilung wird permanent auf aktuellem technischen Niveau gehalten. Wo Ersatzbeschaffungen notwendig sind, werden diese durchgeführt und an den Stand der Technik angepasste Geräte und Ausrüstungsgegenstände beschafft.

Fuhrpark der Abteilung Neustadt

Fahrzeug Besatzung	Beschaffung	Hersteller/Typ Fahrgestell Merkmale/Besonderheiten	Hersteller Aufbau Merkmale/Besonderheiten
Löschgruppenfahrzeug 20 Gruppe	2006	Mercedes-Benz 1328 Allison-Automatikgetriebe	Ziegler 2000 Liter Wassertank, Heckpumpe (2000 l/min), 120 l Schaummittel, CAFS, Dynawattanlage, 30 m Düsenschlauch
Einsatzleitwagen 1 8 Mann	2003	Mercedes-Benz Sprinter 316	Zikun Fahrzeug des Landkreises Kommunik.- u. Führungsmittel
Gerätewagen Messtechnik Trupp	1990	Mercedes-Benz 310	Ziegler
Mannschaftstransportwagen 8 Mann	2017	Volkswagen T9	Schäfer
Mannschaftstransportwagen 9 Mann	2008	Mercedes Benz 315 CDI	Weschenfelder
Anhänger	2014	Hirth	

Jugendfeuerwehr

■ Die Jugendfeuerwehrmitglieder waren motiviert und nahmen Termine zahlreich wahr

Das Jahr 2023 war mit 46 planmäßigen Terminen gemäß Probenplan wieder gut gefüllt. Den Jugendlichen wurden mit 57 % Feuerwehrthemen und 43 % allgemeiner Jugendarbeit ein bunter Mix aus allen Bereichen der Jugendarbeit geboten. Wie üblich wurde die Versammlung der Jugendfeuerwehr am Anfang des Jahres in kleinem Rahmen abgehalten. In der Versammlung wird traditionell ein Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorausschau das kommende Jahr abgehalten. Zusätzlich wird jährlich der Jugendausschuss, bestehend aus Jugendsprecher, Stellvertreter und Beisitzer gewählt.

Im Jahr 2023 waren die Ämter wie folgt besetzt:

Jugendsprecher: Nico Beha
 stv. Jugendspr.: Lars Günther
 Beisitzer: Francesco Denaro

Der Jugendausschuss nimmt zusammen mit der Jugendleitung an mindestens drei Ausschusssitzungen im Jahr teil und hat so die Möglichkeit Einfluss auf die Jugendarbeit zu nehmen.

Im Januar war die Jugendfeuerwehr, wie schon oft in den Vorjahren, im Schwimmbad in Hüfingen. Im Februar waren die Jugendlichen gemeinsam am Freitag-Abend im Bowlingpark Westside in Freiburg beim Bowling. Ein wirklich schöner Abend, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier erleben durften.

Mitte März war der jährlich vorgesehene Erste-Hilfe-Unterricht wieder auf dem Plan, den traditionell der Ortsverein des DRK Titisee-Neustadt durchführt. Marion Benitz schulte die Kinder und Jugendlichen fachgerecht bei den Themen Auffinden einer Person, der stabilen Seitenlage und der



Herz-Lungen-Wiederbelebung. Um das Thema fortzuführen, besuchte die Jugendfeuerwehr eine Woche später die Rettungswache in Neustadt und konnte vor Ort das Equipment der beruflichen Retter in Augenschein nehmen. Die Vorstellung dauerte jedoch nur kurz, da die Kameraden nach ca. 1 Stunde zu einem Notfall gerufen wurden.

Für den 31. März war Klettern in Freiburg vorgesehen. Alle hatten sich sehr darauf gefreut und standen bereits in den Startlöchern, als ca. 2 Stunden vor Abfahrt ein Bahnunfall zwischen Neustadt und Röttenbach die Feuerwehr auf den Plan rief und sodann nicht klar war, ob die Fahrzeuge noch für weitere Rettungsmaßnahmen vor Ort benötigt wurden. So wurde der Ausflug an diesem Tag leider abgesagt und sodann am 30. Juni nachgeholt.

Jugendfeuerwehr in Zahlen						
	Langenordnach	Neustadt	Rudenberg	Titisee	Waldau	gesamt
Stand 01.01.2023	0	22	2	1	2	27
Eintritte	0	7	0	0	0	7
Übertritte	0	1	0	0	1	2
Austritte	0	5	0	1	0	6
Stand 31.12.2023	0	23	2	0	1	26



Die Kletterhalle EigerNord in Freiburg berechnete für das kurzfristig abgesagte Gruppenevent keinen Ausfallschaden, wofür die Jugendfeuerwehr sehr dankbar ist.

An einer besonderen Aktion beteiligte sich die Jugendfeuerwehr außerplanmäßig am 29. April. Das Ministerium für den ländlichen Raum führte im Jahr 2023 eine Aktion zugunsten des Waldes durch. Im Rahmen der Aktion „Hier wächst Zukunft“ pflanzten Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land in ihren Gemeinden Bäume als Zeichen und aktiven Beitrag für Naturschutz und Nachhaltigkeit. Jochen Gutjahr von der städtischen Forstverwaltung war, als die Jugendfeuerwehr zum Jahresbeginn anfragte, sofort begeistert und organisierte den Tag. Die Kinder erhielten eine Unterweisung in das Pflanzen der Setzlinge und einige Fakten rund um Wald- und Pflanzenschutz. Zusammen mit weiteren Bediensteten der Stadt, die sich zu Gunsten der Jugendfeuerwehr dem Projekt angeschlossen haben, pflanzten die Jugendfeuerwehrmitglieder rund 220 Setzlinge, die hoffentlich in einigen Jahren zu starken Bäumen heranwachsen werden.

Das Frühjahr stand hinsichtlich der Feuerwehr-Termine planmäßig im Zeichen des Pokalwettbewerbs. Die Jugendfeuerwehr Titisee-Neustadt wollte in diesem Jahr gerne am Wettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr teilnehmen. Es zeigte sich im Rahmen der Vorbereitungen jedoch, dass diese Aufgaben für die Kinder und Jugendli-

chen noch etwas zu anspruchsvoll waren. So wurde beschlossen, mit der Teilnahme am Pokalwettbewerb noch ein Jahr zu warten und in diesem Jahr stattdessen am taggleich angebotenen Alternativprogramm in Breisach teilzunehmen. Die Proben im Frühjahr konzentrierten sich daher primär auf die Wasser führenden Armaturen, Fahrzeug und Gerätekunde und die Gruppe im Löscheinsatz.

Vom Freitag, 12. bis Samstag 13. Mai wurde das Berufsfeuerwehr-Wochenende abgehalten. Die alle zwei Jahre vorgesehene Veranstaltung (die nach Meinung der Jugendlichen auch problemlos jährlich stattfinden könnte) erfreute sich auch dieses Jahr wieder größter Beliebtheit. Aufgrund des jungen Alters der meisten Teilnehmer und der vorangegangenen Coronapandemie, kannten nur die wenigsten diese Veranstaltung. Dennoch beteiligten sich fast alle daran. Im Vorfeld wurden zahlreiche Übungsszenarien mit Kameraden der Einsatzabteilung erarbeitet und im Rahmen des Wochenendes abgearbeitet. Wie fast jedes Mal kam es auch im Rahmen dieser Veranstaltung dazu, dass während-



dessen Realeinsätze abzuwickeln waren. Aufgrund der im Vorfeld veröffentlichten Informationen an alle Beteiligten stellte dies jedoch kein Problem dar. Die Jugendfeuerwehrmitglieder hatten Spaß an der Veranstaltung und gingen erschöpft aber glücklich nach Hause.



Bereits zwei Wochen später wurde etwas unterhalb von Waldau am Schneeberg-Skilift ein Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus Oppenheim und Titisee-Neustadt sowie des Jugendrotkreuzes durchgeführt. Diese Veranstaltung wurde in ähnlicher Form bereits vor vielen Jahren durchgeführt. Über Pfingsten war es dann wieder so weit und man traf sich am nördlichen Ende der Gemarkung Titisee-Neustadt, um vier Tage miteinander zu verbringen. Auf den freundlicherweise von den Familien Maier zur Verfügung gestellten Wiesen konnten die Zelte aufgeschlagen und ein Lagerfeuer entzündet werden. Die Verpflegung erfolgte im Gemeinschaftshaus in Waldau, das vom Zeltplatz aus nach kurzem Fußmarsch erreicht werden konnte. Bei bestem Wetter konnten alle geplanten Aktionen in und um Waldau durchgeführt werden. Eine (ungeplant kurze) Fackelwanderung, eine Lagerolympiade, Geocaching in und um Waldau sowie Aktionsspiele am Zeltplatz boten genügend Abwechslung für jedermann. Tagsüber war es sehr warm und aufgrund des kühlen Windes bestand akute Sonnenbrandgefahr. Dafür war es nachts bei nur 2 °C sehr kühl und auch im warmen Schlafsack nur mit zusätzlicher Dämmschicht gut auszuhalten. Ein Dank gilt hier Katja und Nico vom Jugendrotkreuz die sehr viel bei der Vorbereitung und auch bei der Durchführung unterstützt haben. Ohne die beiden wäre die Veranstaltung so nicht durchführbar gewesen!



Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich im Juni auch am Sommernachtsfest und betreute, wie jedes Jahr, die Kinderspiele am Samstag-Nachmittag.

Am 8. Juli war es dann so weit. Der Aktionstag in Breisach stand an. Am Morgen hatte es ungünstigerweise noch stark geregnet. Die daraufhin aufgehende Sonne und Temperaturen um 30 °C oder noch etwas darüber sorgten für tropisches Klima in der Rheinebene. Dennoch waren an dem Morgen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erschienen und haben im Rahmen des Wegs durch Breisach an allen Stationen ihr Bestes gegeben.



Der Sommerabschluss wurde im Jahr 2023 an der Max-Engelsmann-Hütte durchgeführt. Nach kurzem Aufstieg entschädigte ein herrlicher Ausblick über Neustadt bis zum Schmiedsbachtal. An diesem schönen Sommerabend konnten alle den Aufenthalt trotz des kurzen Aufstiegs genießen. Eltern und die Jugendbetreuer sowie die Feuerwehrführung kamen ins Gespräch und die Kinder hatten Zeit und Platz, um zu spielen und sich auszutoben. Über-

rascht wurden die Jugendbetreuer von den Kindern, die als Zeichen des Danks und der Anerkennung an jeden ein kleines Präsent überreichten – welch eine nette Geste!

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich im Herbst wieder am Dosentag und war an allen Stationen mit Jugendfeuerwehrmitgliedern vertreten. Auch am Tag der offenen Tür der Abteilung Neustadt beteiligte sich die Jugendfeuerwehr wieder tatkräftig.

Im Herbst lag der Fokus auf dem Erwerb der Jugendflamme Stufe 1. Einige Jugendfeuerwehrmitglieder hatten dieses Abzeichen bereits vor zwei Jahren erworben. Nun sollte es allen neu hinzugekommenen Jugendfeuerwehrmitgliedern ebenfalls ermöglicht werden, den Leistungsnachweis zu erbringen. Am 18. November war es dann so weit. Insgesamt 14 Jugendfeu-

erwehrmitglieder nahmen an der Abnahme in Lenzkirch teil und haben nach all den Wochen der Vorbereitung und des Lernens das ersehnte Abzeichen erhalten. Insgesamt haben mehr als 100 Jugendfeuerwehrangehörige aus dem ganzen Kreisgebiet an der Veranstaltung teilgenommen.

Am 9. November besuchte die Jugendfeuerwehr die Feuerwehr Freiburg in deren Hauptfeuerwache in der Eschholzstraße. Die Jugendfeuerwehrmitglieder hatten die Gelegenheit, im Rahmen einer Führung durch den Gebäudekomplex das Berufsfeld eines Feuerwehrmanns bzw. einer Feuerwehrfrau und den Tagesablauf kennenzulernen. Zu guter Letzt hatten wir noch die Möglichkeit aus dem Stabsraum hinein in den Raum mit Disponentenplätzen zuzuschauen, wo die Notrufe aus dem ganzen Kreisgebiet angenommen und koordiniert werden.

Als Jahresabschluss gab es in diesem Jahr einmal nicht das obligatorische gemeinsame Essen im Feuerwehrhaus. Stattdessen besuchte die Jugendfeuerwehr gemeinsam das Kino in Neustadt und sah sich den Film „Wochenendrebellen“ an, den Leopold Winterhalder vorschlug und der bei den Beteiligten sehr gut ankam.

Zum Jahresende schied Alexander Hauser aus den Reihen der Betreuer aus. Alexander war von 2012 bis Ende 218 als Betreuer bei der Jugendfeuerwehr und von 2019 bis Ende 2023 als stellvertretender Jugendleiter tätig.



Spenden an die Ukraine

■ Zwei Kameraden aus Neustadt überführen Fahrzeuge und Material an die ukrainische Grenze



Der Lionsclub initiierte eine Spendenaktion für Fahrzeuge und Hilfsgüter in die Ukraine. Zur Überführung der Fahrzeuge und Güter wurden noch Freiwillige gesucht. Sven Maier und Matthias Seifried erklärten sich bereit, die lange Fahrt auf sich zu nehmen. 2780 km waren zurückzulegen. Ein Löschgruppenfahrzeug und eine Drehleiter, wie sie vor der derzeitigen Drehleiter einst auch in Neustadt stationiert war, sollten ukrainischen Feuerwehrangehörigen in Saporischja übergeben werden.

Da es sich bei der Drehleiter um das baugleiche Modell des Fahrzeugs handelte, das bis vor einigen Jahren noch in Neustadt war, kannten Matthias und Sven sich gut mit dem Fahrzeug. So sollte auch die angedachte Unterweisung der Kameraden vor Ort kein Problem darstellen.

Mit der Unterstützung der Feuerwehren Breisach, Kirchzarten und Titisee-Neustadt, sowie dem DRK-Ortsverein Neustadt konnten die Fahrzeuge mit Material ausgestattet werden. Die Fahrt begann am 26. Januar. Nach zwei Tagen erreichte der Konvoi den Grenzübergang, der jedoch für Fahrzeuge über 7,5 t nicht zugelassen. So musste ein Umweg von 80 km gefahren werden, um einen geeigneten Grenzübergang zu erreichen. Dort

warteten allerdings zahlreiche Lkw auf die Einfahrt – eine endlos scheinende Schlange hatte sich gebildet. Da die Rettungsfahrzeuge vorgelassen wurden, reduzierte sich die Wartezeit vor dem Grenzübergang auf sechs Stunden. Durch die Wartezeit und die erforderlichen Meldungen musste die Übergabe und Einweisung innerhalb einer Stunde erfolgen. Selbst in solch einer Situation an der Grenze in ein Kriegsgebiet gelten die Verwaltungsvorschriften der Europäischen Union zu Ausfuhr und die der Ukraine zur Einfuhr unvermindert. Dies sorgte für zusätzliche Verzögerungen. Bereits nach kurzer Zeit war Hilfe nötig, die dann mittels einstündiger Unterstützung, telefonisch, mittels Videoübertragung und Dolmetscherin an die ukrainischen Kameraden gegeben werden konnte, sodass die Drehleiter weiter verwendet werden konnte. Die anschließende Rückfahrt war anstren-



gend für alle Beteiligten, da die Hin- und Rückfahrt aufgrund der Dauer bereits anspruchsvoll war.

Matthias und Sven lernten auf dem Weg zusammen mit ihren weiteren Begleitern zahlreiche Menschen kennen. Die Hilfsbereitschaft war trotz der Situation, unter der das Projekt stattfand, allseits sehr groß. Die beiden Fahrzeuge sind auch heute noch intakt und leisten den ukrainischen Kameraden vor Ort wertvolle Hilfe bei ihrer Arbeit.



Werkstätten und Dienstleistung

■ Zentralisierte Dienstleistungen und Reparaturen reduzieren den Aufwand bei den Kommunen und entlasten das Ehrenamt

Die Leistungen der zentralen Werkstätten entwickelten sich auch in diesem Jahr stabil und sind damit gleichermaßen gefragt wie in den Vorjahren. Da die Stelle des Bundesfreiwilligendienst-Leistenden nicht mehr besetzt werden konnte, entstand hier jedoch eine Lücke, da einige der Tätigkeiten von dieser Person übernommen wurden.

Für die Masken wurde im Jahr 2023 eine neue Waschmaschine beschafft, die kosteneffizienter arbeitet und auch die Möglichkeit bietet, im Rahmen des Waschvorgangs eine Desinfektion durchzuführen.

Historisches

Ursprünglich begann alles mit der zentralen Atemschutzwerkstatt. Seit vielen Jahren werden im Feuerwehr-

haus in Neustadt nicht nur die Atemschutzgeräte der Feuerwehr Titisee-Neustadt gewartet und geprüft, sondern auch die Geräte, Flaschen und Masken der Feuerwehren aus dem Umland. Die Inanspruchnahme der Dienstleistung ist für die Kommunen freiwillig und hat den Vorteil, dass die Feuerwehren vor Ort kein eigenes Personal aus- und fortbilden müssen, das diese Tätigkeiten ausübt. Außerdem müssen die notwendigen Prüfeinrichtungen nicht beschafft und keine Ersatzteile vorgehalten werden. Teilweise nutzen die Feuerwehren auch die Möglichkeit, die Atemluftflaschen in Neustadt zu füllen, sodass auch die Notwendigkeit, einen Kompressor und eine Fülleinrichtung vorzuhalten, entfällt.

Vor wenigen Jahren wurde dann der Schlauchpool geschaffen. Bei diesem

Konzept werden Schläuche zentral beschafft, gewartet und geprüft. Es ist nicht mehr notwendig, dass jede Gemeinde eine eigene Schlauchwaschanlage vorhält. Dieses Konzept fand unter den teilnehmenden Gemeinden des Unterstützungsbereichs Hochschwarzwald ebenfalls großen Anklang und hat sich als Erfolgsmodell zwischenzeitlich etabliert.

In Zeiten hoher Beschaffungskosten und auch steigender Instandhaltungskosten sind zentrale Dienstleistungen eine lohnende Alternative für alle Kommunen. Es ist davon auszugehen, dass das Angebot - je nach Bedarf und entsprechend den personellen Ressourcen auch in Zukunft weiter ausgebaut wird. Dies ist zudem ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung des Ehrenamts für alle beteiligten Feuerwehren - auch für Titisee-Neustadt selbst.

Leistungen der zentralen Werkstätten

Gerät/Gegenstand	Leistung	2021	2022	2023
Schläuche	Reinigung Prüfung	2.664 St.	2.989 St.	1.983 St.
Atemschutzmasken	Reinigung Prüfung	948 St.	1.336 St.	1.678 St.
Atemschutzgeräte	Reinigung Prüfung	356 St.	322 St.	350 St.
Lungenautomaten	Reinigung Prüfung	727 St.	882 St.	835 St.
Gasmessgeräte	Prüfung	168 St.	201 St.	187 St.
Chemikalienschutzanzüge	Prüfung	15 St.	18 St.	18 St.
Hosen/Jacken	Reinigung Prüfung	477 St.	492 St.	439 St.
Meldeempfänger	Reparatur Programmierung	101 St.	108 St.	121 St.
Helme	Reparatur		20 St.	24 St.

Stichwortverzeichnis

65+.....	4	IuK-Zug.....	7, 9	Waschmaschine.....	24
ABC.....	9	Jugendfeuerwehr.....	4, 8, 20	Zeltlager.....	21
ABC-Einsatz.....	14	Jugendflamme.....	22	Zug kreisübergreifende Hilfe.....	9
Absturzsicherung.....	14	Jugendgruppenleiter.....	14	Zugführer.....	8, 15
Abteilungsausschuss.....	8	Jugendsprecher.....	20		
AERHT-Ausbilder.....	8	Kaminbrand.....	12		
Alamos-Datenpfleger.....	8	Kassierer.....	8		
Altersabteilung.....	4	Kinderferienprogramm.....	16		
Anhänger.....	19	Kindergarten.....	14		
ArbeitsgruppeSonderlöschmittel... .	9	Kino.....	22		
Atemschutz.....	9	Klettern.....	20		
Atemschutzgeräteträger.....	14	Kohlenstoffdioxid.....	10		
Atemschutzwerkstatt.....	24	Kohlenstoffmonoxid.....	10		
Ausbilder.....	9	Kommandant.....	8		
Ausrüstung.....	18	Kreisausbilder.....	9		
Badeparadies.....	11	Kreisbrandmeister.....	9		
Balzenhof.....	11, 12	Kreisfeuerwehrverband.....	9		
Beförderungen.....	5	Landesfeuerweherschule.....	15		
Berufsfeuerwehr-Wochenende... .	21	Lehrgänge.....	14		
Brandmeldealarm.....	13	Leistungswettkämpfe.....	14		
Brandsicherheitswachdienst.....	13	Lionsclub.....	23		
Bundesfreiwilligendienst.....	9, 24	Löschgruppenfahrzeug.....	19		
Digitalfunk.....	14	Mannschaftstransportwagen.....	19		
Dosentag.....	16, 22	Maschinist.....	14		
Drehleiter.....	14, 18, 23	Maschinen.....	14		
DRK-Ortsverein.....	20, 23	Messgruppe.....	7, 14		
E-Fahrzeug.....	13	Messkomponente.....	9		
Ehrungen.....	5	Neuaufnahmen.....	5		
Einsätze.....	10	Oberbeckenhof.....	12		
Einsatzleitwagen.....	19	RED-Box.....	13		
Eisenbahntunnel.....	15	Rudenberg.....	12		
ERHT.....	9, 14	Rüstwagen.....	18		
Erste-Hilfe.....	20	Schiedsrichter.....	9		
Fachgruppen.....	9	Schienenfahrzeugunfall.....	10		
Fahrereinweisung.....	15	Schlauchpool.....	24		
Fahrzeug.....	18	Schriftführer.....	8		
Feuerlöscher.....	11	Schwarz-Weiß-Trennung.....	19		
Feuerwehr Freiburg.....	22	Sommernachtsfest.....	16		
Feuerwehrbedarfsplan.....	19	Sondergruppen.....	6		
Feuerwehrhaus.....	18	Sprechfunk.....	9		
Feuerwehrhotel.....	10	Sprechfunker.....	15		
Floriansstube.....	8	Starkregenereignis.....	11		
füba.....	9, 15	Tag der offenen Tür.....	16		
Fuhrpark.....	18	Tageseinsatzgruppe.....	4		
Führungsgruppe.....	7, 9, 14	Traktor.....	11, 12		
Führungsstab.....	9	Truppführer.....	15		
Funktionsträger.....	8	Truppmann.....	15		
Gefahrgutgruppe.....	6, 9, 14	Türöffnungsgruppe.....	7, 14		
Gerätewagen Messtechnik.....	19	Überlandhilfe.....	13		
Gerätewart.....	18	Übungskonzept.....	14		
Gerätewarte.....	9	Ukraine.....	23		
Großbrand.....	12	Unterstützungsgruppe.....	4, 6		
Gruppenführer.....	14	Unwetter.....	12		
Hauptstraße.....	11	Verbandsführer.....	15		
Hilfeleistungs-Löschgruppenfzg... .	18	Vorausrüstwagen.....	18		
Höllentalbahn.....	10	Vorwort.....	3		
IuK.....	9	Wald-Aktion.....	21		

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Nennung männlicher und weiblicher Schreibweisen verzichtet. Die jeweiligen Textstellen richten sich jeweils gleichermaßen an alle Geschlechter.

Impressum

Feuerwehr Titisee-Neustadt
Abteilung Neustadt

Gutachstr. 9
79822 Titisee-Neustadt

www.fwtn.de
info@fwtn.de
Tel.: 07651 934712

Stand: 22.02.2024



Neugierig geworden? Warum nicht selbst einmal probieren?

Jeder kann sich beteiligen und ehrenamtlich für die Bürgerinnen und Bürger,
Unternehmen und Gäste der Stadt einsetzen.

Setzen Sie sich mit uns in Kontakt!

Telefon: 07651 934712

E-Mail: info@fwtn.de